

Inhalt

Einleitung: Das Projekt der Moderne verteidigen	9
1. Ein Spürsinn für Relevanzen – Habermas' Leben als öffentlicher Intellektueller	16
1.1 Habermas' Jugend und die Erfahrung des Zivilisationsbruchs	20
1.2 Der akademische Werdegang und erste Interventionen	24
1.3 Der junge Professor und die Studentenbewegung	28
1.4 Die Zeit in Starnberg und der ›Deutsche Herbst‹	36
1.5 Rückkehr nach Frankfurt und der Historikerstreit	38
1.6 Wiedervereinigung, Europa und die Frage nach einer neuen Weltordnung	45
1.7 Neue Herausforderungen: Fundamentalismus, Naturalismus und die Rolle der Religion	52
2. Das Versprechen der Moderne –die theoretischen Grundlagen	57
2.1 Die Begründung des Projekts der Moderne: Drei Modelle	57
2.2 Die Rationalitätstheorie: Der Begriff der kommunikativen Vernunft	68
2.3 Die Handlungstheorie: Der Begriff des kommunikativen Handelns	80
2.4 Die Gesellschaftstheorie: Lebenswelt und System	88

3. Die Gefährdungen der Moderne – Dimensionen der Kritischen Theorie	106
3.1 Verdrängte Kommunikation: Die Kolonialisierungsthese	108
3.2 Verzerrte Kommunikation: Die Diskursethik und die Frage nach der Macht	118
3.3 Die Inhalte der Verständigung: Moralphilosophie oder Demokratie?	124
3.4 Eine exemplarische Kritik: Das Problem des Klonens .	134
4. Die Hoffnung der Moderne – der demokratische Rechtsstaat	139
4.1 Politik zwischen Recht und Demokratie?	141
4.2 Deliberative Demokratie: Öffentlichkeit und politische Macht	156
4.3 Deliberative Demokratie jenseits des Nationalstaats ..	170
5. Kritische Einwände	178
5.1 Kritik der Theorie	179
5.2 Kritik der Kritik	192
5.3 Kritik der Politik	199
Anhang	
Danksagung	208
Siglen	209
Literatur	211
Personen- und Sachregister	218
Zeittafel	223
Über die Autoren	224